



Pressemitteilung

12.10.2006

Pressestelle

Willi Baur
Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22020
Fax: +49 731 50-22048
willi.baur@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de>

Ausbildung mit vielen Optionen

Akademie für Medizinische Berufe stellt Angebote vor

1000 bis 1200 Besucher erwartet die Akademie für Medizinische Berufe am Ulmer Universitätsklinikum am Samstag zu ihrem „Tag der offenen Tür“ im ehemaligen Kloster Wiblingen (10 bis 16 Uhr). „Vielleicht auch mehr“, sagt Akademie-Direktor Dr. Karl-Heinz Tomaschko, „denn das Interesse an unseren neun Schulen wächst konstant“. Aus gutem Grund: „Das Gesundheitswesen ist in unserer Berufslandschaft doch der einzige Bereich mit einem gesicherten Wachstum“, erklärt der promovierte Biologe, der das idyllisch gelegene Schulzentrum seit 1998 leitet.

Für den steigenden Bedarf Sorge schon allein die demografische Entwicklung: „Immer mehr ältere Menschen, damit mehr kranke Menschen, die zunehmend mehr medizinische Versorgung brauchen.“ Und Dr. Tomaschko weiß auch: „Wir brauchen nicht nur Ärzte, sondern auch die verschiedenen medizinischen Fachberufe.“ Pflegedienste etwa, medizinisch-technische Laborunterstützung und therapeutische Berufe wie Logopädie oder Diätassistenten. „Wir sind auf eine qualifizierte Nachwuchsausbildung eingerichtet“, so der Akademie-Chef. Neun Schulen unterschiedlicher Ausrichtung sind unter dem Dach des Klinikums versammelt. Insgesamt stehen 760 Ausbildungsplätze bereit.

„Für ausnahmslos attraktive Berufsbilder, je nach Neigung natürlich“, ist Dr. Tomaschko überzeugt. Aus seiner Erfahrung für viele Interessenten ganz wichtig: „Auch einige Berufe, die früher in eine Art Sackgasse führten, bieten heute Optionen für ganz viele Wege, ein späteres Studium inklusive.“ Damit blieben auch in Sachen Lebensplanung verschiedene Möglichkeiten offen. „Nicht nur für Frauen oft ein gewichtiger Aspekt“, weiß der Akademie-Direktor.

Zum Thema Studium: Hier kooperiert die Akademie Dr. Tomaschko zufolge mit der Steinbeis-Hochschule Berlin, die jetzt ein den Beruf begleitendes Studium mit dem Abschluss Bachelor of Business Administration (BBA) Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen anbietet.

Andernfalls ermögliche die sehr praxisorientierte Ausbildung an der Akademie, in welcher Schule auch immer, schon nach drei Jahren den meisten Absolventen einen sofortigen Berufseinstieg. „Für diejenigen, die ihre beruflichen Chancen aber noch verbessern wollen, haben wir aber auch noch viele fachspezifische Weiterbildungsangebote parat“, betont Dr. Karl-Heinz Tomaschko. Überdies seien in fast allen Ausbildungsgängen Auslandspraktika vorgesehen oder möglich, beim Medizinischen Dokumentar sogar für ein halbes Jahr.



Und nicht zuletzt verweist der Direktor noch auf einen weiteren, oft nicht unwichtigen Faktor:

„Im Gegensatz zu den Privatschulen, die es auf diesem Sektor ja auch gibt, ist unsere Ausbildung gebührenfrei.“ Mehr noch: Die Absolventen der Schulen für die Pflegeberufe erhalten bereits in der Ausbildung eine Vergütung zwischen 700 und 800 Euro monatlich. Voraussetzung für alle Ausbildungsgänge ist Dr. Tomaschko zufolge jeweils ein mittlerer Bildungsabschluss. Für einige allerdings wäre das Abitur wünschenswert, schränkt er ein. Denn: „Sie tun sich in einigen Fächern leichter.“

Auch darüber wollen die Schulen am Samstag informieren. Neben Präsentationen und Demonstrationen erwarten die Besucher indes auch zahlreiche kostenlose Aktionen, von der Blutdruck- und Pulsmessung bei Kindern und Erwachsenen über kleines Blutbild oder Blutgruppenbestimmungen bis zur Bestimmung von Blutwerten oder des Body-Maß-Index. Ferner sind an diesem Tag der historische Bibliothekssaal der Anlage sowie das neu eingerichtete Klostermuseum bei ermäßigtem Eintrittspreis zu besichtigen.

Weitere Informationen unter www.uni-ulm.de/klinik/akademie

Informationen für die Medien: Dr. Karl-Heinz Tomaschko, Tel. 0731/500-68000

Verantwortlich: Willi Baur